



Umbau in neuem Holzkleid

Vorgelagerter Terrassenbereich dient als Verbindungselement zum Garten und Erweiterung des Wohnraumes.

Vorher:



Nachher:



Das Projekt

Das Haus aus dem Jahre 1967 sollte durch einfache Umbauten zu einem Zweifamilienhaus umgebaut werden und für jede Einheit sollte ein eigener Zugang geschaffen werden. Die Bauleute hatten mit mehreren Planern und Architekten Kontakt und entschieden sich dann für den GU-Planer, da sie sich dort gut aufgehoben fühlten. Bei der Sanierung ist es gelungen durch einen einfachen Zubau den nötigen Wohnraum für zwei getrennte Einheiten mit separaten Zugängen zu schaffen.

Innovationen

Der Wunsch nach einer Wohneinheit mit Schlafbereich und Bad im Erdgeschoss als möglichst offenes Wohnkonzept und die notwendige thermische Sanierung der Gebäudehülle waren verantwortlich für die Konzeption des Umbaus. Für das charmante ältere Paar war auch die Verbindung der Wohnung mit dem gepflegten Garten wichtig.

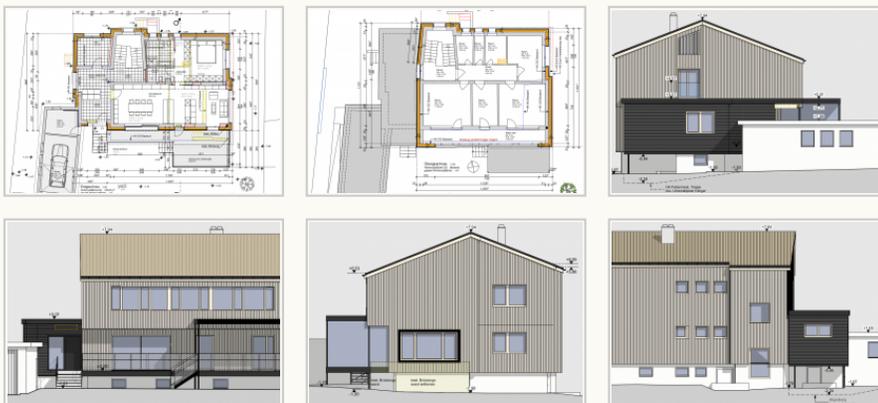
Ein neuer vorgelagerter Terrassenbereich ist Verbindungselement zum Garten und bildet eine Erweiterung des Wohnraumes. Gleichzeitig entsteht somit auch ein Filter zwischen dem offenen Wohnraum und der südseitig gelegenen Straße.

Ergebnis

Im Zuge der Sanierung wurde auch konsequent die Heizung durch eine Wärmepumpenheizung ersetzt und die Dämmung der Kellerdecke und eine neue Fußbodenheizung umgesetzt. Die Innenräume im Erdgeschoss wurden durch abgehängte Decken und durch die komplette Sanierung und Erneuerung der Fenster auf den neuesten Stand gebracht. Die Bauleute sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und fühlen sich im neu sanierten Gebäude sehr wohl.

Die thermische Sanierung der Außenwände mit dem neuen Holzkleid geben eine konsequente Antwort auf ökologische Fragen der Zeit. Das neue Gesicht des Hauses mit der Holzfassade fügt sich harmonisch in den bestehenden Garten und die Umgebung ein.

Pläne:



Primärenergiebedarf PEB

vorher: 381,00 kWh/m²a



nachher: 73 kWh/m²a

Kohlendioxidemissionen CO₂

vorher: 92,00 kg/m²a



nachher: 11 kg/m²a

Heizwärmebedarf HWB

vorher: 196,00 kWh/m²a



nachher: 36 kWh/m²a

Gesamtenergieeffizienz fGEE

vorher: 2,33



nachher: 0,79

Massnahmen:

Außenwand

Die Sanierung der bestehenden Ziegelwand erfolgte mit 2 x 12 cm Mineralwolle und mit 6 cm Hinterlüftung und erlangt gesamt eine Bauteildicke von ca. 66 cm (U-Wert 0,16 W/m²K) mit der Holzfassadenschalung. Der Zubau wird als Holzständer mit Holzschalung ausgeführt (U-Wert 0,16 W/m²K).

Fenster

Holz-Alufenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung (U-Wert 0,79W/m²K).

Kellerdecke

Die Kellerdecke wurde mit 8 cm EPS Dämmplatte gedämmt und eine Fußbodenheizung eingebaut (U-Wert 0,22 W/m²K).

Decken und Dachschrägen

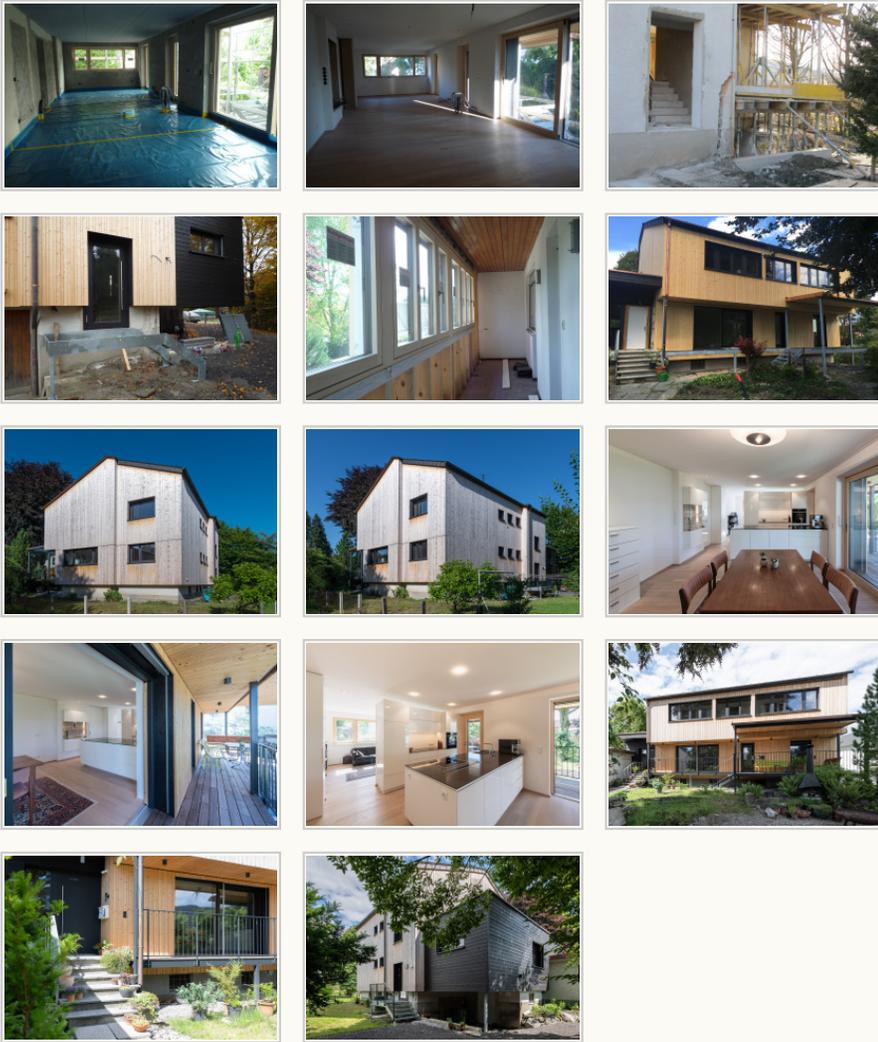
Diese wurden konsequent mit 16 cm gedämmt und erlangen eine Bauteildicke von ca. 44 cm (U-Wert Bauteil 0,14W/m²K).

Heizsystem + erneuerbare Energiegewinnung

Als Heizsystem wurde die alte Ölheizung durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpe neu installiert.

Impressionen:





Projektdaten:

Standort: Altach

Baujahr: 1967

Sanierungsjahr: 2021

Bruttogeschossfläche: vorher: 221,6 m², nachher: 281,4 m²

Förderprogramm/Zuschuss: Landesförderung: Einmalzuschuss für Sanierungsberatung; Wärmepumpenzuschuss

Bauleute

Haus R. in Altach

Sanierungsberatung

Gerhard Bohle

Forachstraße 29

6850 Dornbirn

Tel.: +43 5572/20651

gerhard.bohle@aon.at

Planung und Beratung

Müller Wohnbau GmbH & Co KG

Badstrasse 33

6844 Altach

Tel.: +43 5576/7138-0

office@muellerwohnbau.at
www.muellerwohnbau.at